

Paderborn, Mittwoch , 7. September 2016

# 11. Sitzung des 44. Studierendenparlaments

*Gremium: Studierendenparlament*

- Datum: 03.08.2016
- Uhrzeit: 14:15
- Ort: B 3.231
- Protokollantin: Katharina Czarnetzki

## Vorläufige Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Regularien
  1. Protokolle
2. Berichte
  1. Bericht des Präsidiums
  2. Bericht der stud. Senatoren
  3. Bericht der stud. Mitglieder des Verwaltungsrates des StwPB
  4. Bericht des Haushaltsausschusses
  5. Bericht der Wahlleitung und des Wahlaufsichtsausschusses
  6. Bericht des AStA
  7. Sonstige Berichte
3. Antragstop: Wahl Vorstandsmitglied des ZWE SI-Lab
4. Antragstop: Anerkennung der Initiative „Leben ist Vielfalt“
5. Antragstop: Änderung der Satzung §10 Urabstimmung und §11 Vollversammlung
6. Antragstop: Änderung der FHO
7. Antragstop: Ordnung und Satzung digitalisieren und aktualisieren
8. Antragstop: Wahl des Schlichtungsausschusses
9. Verschiedenes

### **1 ERÖFFNUNG, BEGRÜßUNG UND REGULARIEN**

Die 11. Sitzung des 44. Studierendenparlaments wird am 03.08.2016 um 14:47 Uhr durch David Westermann eröffnet. Weiterhin sind Daniel Frese und Roman Patzer-Meyer für das Präsidium anwesend. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist.

- David Westermann kommentiert, dass das Präsidium spontan einen Tagesordnungspunkt ergänzt habe. Er wolle wissen, ob es Änderungsvorschläge zur Tagesordnung gebe.
- Carsten Müller fragt, ob der Tagesordnungspunkt 6 zur Änderung der FHO vorgezogen werden könne, da das Parlament für diesen Tagesordnungspunkt beschlussfähig sein müsse.

Abstimmung über die Tagesordnung:

Ja: 13

Nein: 1

Enthaltungen: 0

Die Tagesordnung wurde angenommen.

Genehmigte Tagesordnung:

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Regularien
  1. Protokolle
- 2 Berichte
  - 1 Bericht des Präsidiums
  - 2 Bericht der stud. Senatoren
  - 3 Bericht der stud. Mitglieder des Verwaltungsrates des StwPB
  - 4 Bericht des Haushaltsausschusses
  - 5 Bericht der Wahlleitung und des Wahlaufsichtsausschusses
  - 6 Bericht des AStA
  - 7 Sonstige Berichte
- 3 Antragstop: Änderung der FHO
- 4 Antragstop: Wahl Vorstandsmitglied des ZWE SI-Lab
- 5 Antragstop: Anerkennung der Initiative „Leben ist Vielfalt“
- 6 Antragstop: Änderung der Satzung §10 Urabstimmung und §11 Vollversammlung
- 7 Antragstop: Ordnung und Satzung digitalisieren und aktualisieren

- 8 Antragstop: Wahl des Schlichtungsausschusses
- 9 Verschiedenes

## **1.1 Protokolle**

Es liegen keine Protokolle vor.

## **2 BERICHTE**

### **2.1 Bericht des Präsidiums**

- David Westermann berichtet, dass Kristina Kehler und Norina Poetter aus dem AStA zurückgetreten seien.
- Daphne Dlugai bittet darum, dass die Protokolle möglichst schnell angefertigt werden, damit die neuen Parlamentarier sich gut in die Materie einarbeiten können.

### **2.2 Bericht der stud. Senatoren**

- Daniel Frese berichtet, dass er an der letzten Sitzung nicht habe teilnehmen können, da er krank gewesen sei.

### **2.3 Bericht der stud. Mitglieder des Verwaltungsrates des StwPB**

- Kein Mitglied anwesend.
- Christian Schmidt fragt, ob es die Möglichkeit gebe, abzumahnen, wenn es häufiger der Fall sei, dass kein Mitglied anwesend sei.
- David Westermann antwortet, dass bisher immer ein schriftlicher Bericht zu wichtigen Themen eingereicht worden sei.

### **2.4 Bericht des Haushaltsausschusses**

- Carsten Müller berichtet, dass in der letzten Woche die Kassenprüfung im AStA stattgefunden habe. Bis auf kleinere Beträge sei alles in Ordnung gewesen. Zudem sei der

Änderung der FHO, der im Verlauf der Sitzung noch anstehe, gut mit Janina Beckmeier abgesprochen.

## **2.5 Bericht der Wahlleitung und des Wahlaufsichtsausschusses**

- Anna Zarebski berichtet, dass nun das endgültige Wahlprotokoll mit den Ergebnissen vorliege. Es habe 2492 gültige Stimmen gegeben. Dabei handele es sich um eine 4,6 % höhere Wahlbeteiligung als im Vorjahr. Des Weiteren bedankt sie sich für die Zusammenarbeit. Die Wahlleitung sei dabei, ein Wahlwiki für die folgenden Wahlleitungen zu schreiben, um ihnen die Einarbeitung zu erleichtern. Im Bericht sei aufgeführt, dass ein kleiner Fehler in der Auszählung unterlaufen sei. Dieser sei nun korrigiert worden. Da die Wahl nicht angefochten worden sei, sei sie jedoch gültig.
- Christian Schmidt habe gehört, dass es Beschwerden gegeben habe. Er wolle wissen, um welche Beschwerden es sich handele.
- Anna Zarebski berichtet, dass sich die Liste IVP benachteiligt gefühlt habe, dass ihnen das Wahlergebnis nicht schnell genug bekannt gegeben worden sei. Daraufhin habe die Wahlleitung eine sehr unerfreuliche E-Mail erhalten, obwohl die Liste am Tag zuvor bereits verwart worden sei. Es sei verständlich, dass die Mitglieder der Liste sich geärgert hätten, jedoch sei die Auszählung der Stimmen transparent gehalten worden, so dass sie dieser hätten beiwohnen können.
- Stephan Lehradt fragt, wann die konstituierende Sitzung des 45. Studierendenparlaments angesetzt werde.
- Anna Zarebski antwortet, dass diese für den 7.9.2016 geplant sei.
- Daphne Dlugai kommentiert, dass die Arbeit des Wahlaufsichtsausschusses gut funktioniert habe.
- Sara Marie Claus sagt, dass der Wahlaufsichtsausschuss sich 2 Mal mit ihnen getroffen habe, aber dass diese Treffen gut verlaufen seien.

## **2.6 Bericht des AStA**

- Janina Beckmeier berichtet, dass Kristina Kehler und Norina Poetter zurückgetreten seien. Norina Poetter gehe ins Ausland, sodass sie ihr Referat nicht weiter ausüben könne. Außerdem habe die Planung der O-Woche und der Ersti-Tüten begonnen. Es seien bereits erste Sponsoren akquiriert worden. Außerdem werde eine Kooperation mit

dem Deutschen roten Kreuz angestrebt. Ausländische Studierende würden sich beispielsweise mit der ersten Hilfe nicht gut auskennen, sodass Seminare dazu angeboten werden sollen. Auch eine Kooperation mit der Verbraucherzentrale sei in Planung, denn die kostenlose Beratung einmalig pro Monat werde sehr gut angenommen. Auch in Bezug auf das Projekt „Wohnen für Hilfe“ gebe es Fortschritte. Es seien Wohnungsangebote vorhanden, die im MASTA veröffentlicht werden würden. Auch das Sommerfestival sei gut verlaufen und es habe keine Anzeige gegeben. Der AStA habe jedoch die Betriebsmittelrücklage in Anspruch nehmen müssen, da die Agentur Vibra das Geld noch nicht überwiesen habe. Das Geld werde jedoch bis zum 1.10.2016 zurückgezahlt. Die Ausschreibung für das Sommerfestival 2017 werde nun veröffentlicht.

- Vanessa Seyda berichtet, dass es eine Projektgruppe für die O-Woche und die Ersttütchen gebe, die sich bereits mehrfach getroffen habe. Auch das Dschungelbuch werde zurzeit aktualisiert. Diejenigen, die auf die Nachfragen bezüglich ihrer Daten noch nicht geantwortet hätten, sollten dies nun tun. Des Weiteren sei die Glasfassade des AStA-Hauptbüros an das Corporate Design des AStA angepasst worden.

## **2.7 Sonstige Berichte**

Keine Berichte.

## **3 ANTRAGSTOP: ÄNDERUNG DER FHO**

- Janina Beckmeier berichtet, dass Projektbereiche und Initiativen Rechenschaftsberichte einreichen müssten. In der FHO stehe, dass diese an das Präsidium geschickt werden sollen. Letztendlich müsse der Finanzreferent diese jedoch erhalten, weshalb es zu unnötigem Aufwand komme. Deshalb schlägt sie vor, dies in der FHO zu ändern, sodass der Finanzreferent die Rechenschaftsberichte direkt erhalte. Des Weiteren sollen die Berichte in digitaler und Papierform vorgelegt werden.
- Stephan Lehradt kommentiert, dass das zuständige Plenum für diese Berichte das Studierendenparlament und nicht der AStA sei.
- Janina Beckmeier stimmt dem zu, doch kommentiert, dass die Mitglieder des Haushaltsausschusses häufiger wechseln würden, der AStA bleibe jedoch derselbe. Es gehe lediglich darum, dass die Berichte bei dieser Person gesammelt würden.

- Carsten Müller kommentiert, dass man ebenfalls die Satzung ändern müsse, da §21 Abs.7 geändert werden müsse und „Ein Rechenschaftsbericht ist dem Finanzreferat bis Ende des Haushaltsjahres vorzulegen“.
- Janina Beckmeier übernimmt die Änderung in ihren Antrag und ergänzt, dass der Bericht in digitaler und Papierform einzureichen sei.
- Philipp Widera fragt, ob die Satzung der FHO untergeordnet sei.
- Carsten Müller kommentiert, dass es am einfachsten sei, sowohl Satzung als auch FHO zu ändern, sodass dies keine Rolle spiele.
- Janina Beckmeier nimmt in den Antrag auf, dass sowohl Satzung als auch FHO geändert werden sollen.
- Carsten Müller kommentiert, dass §20 Abs.6 der Satzung ebenfalls geändert werden müssten. Es müssten dieselben Änderungen vorgenommen werden wie in Bezug auf §21 Abs.7.

Abstimmung über den Antrag zur Änderung der FHO und der Satzung:

Ja: 13

Nein: 0

Enthaltungen: 2

Die FHO und die Satzung wird nicht geändert.

#### **4 ANTRAGSTOP: WAHL VORSTANDSMITGLIED DER ZWE SI-LAB**

- Fabian Missbrenner stellt sich vor. Er sei 26 Jahre alt, studiere im 6. Semester Computereengineering und sei für das Amt als Vorstandsmitglied vorgeschlagen worden. Das ZWE SI-Lab sei eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung, in der Forschung in Bezug auf Software betrieben werde. Dies geschehe in Kooperation mit Unternehmen. Inhalte der Forschung sollten in die Lehre der Universität integriert werden. Dies sei die Aufgabe des studentischen Vorstands, in dem ein studentisches Mitglied sitze. Für dieses Amt bewerbe er sich.

Abstimmung über Fabian Missbrenner als studentisches Vorstandsmitglied:

Ja: 13

Nein:3

Fabian Missbrenner wurde gewählt.

- Fabian Missbrenner nimmt die Wahl an.

**5 ANTRAGSTOP: ANERKENNUNG DER INITIATIVE „LEBEN IST VIELFALT“**

- Jessica Fischer berichtet, dass sie die Vorsitzende der Hochschulgruppe sei. Sie habe in der vergangenen Sitzung bereits ein Meinungsbild eingeholt und sei darauf hingewiesen worden, dass §2 der Satzung geändert werden solle. Diesem Rat sei sie gefolgt und sie würde sich freuen, wenn die Hochschulgruppe nun als Initiative anerkannt werden würde.

Abstimmung über die Anerkennung:

Ja: 12

Nein: 0

Enthaltungen: 3

„Leben ist Vielfalt“ wurde als Initiative anerkannt.

**6 ANTRAGSTOP: ÄNDERUNG DER SATZUNG §10 URABSTIMMUNG UND §11 VOLLVERSAMMLUNG**

- Stephan Lehradt berichtet, dass die Fristen bezüglich §10 und §11 sehr hoch angesetzt worden seien, sodass sie nicht erreicht werden könnten. Er würde diese gerne herabsetzen lassen. Auch ein Beschluss des Studierendenparlaments solle zukünftig ausreichen, um eine Vollversammlung einzuberufen oder eine Urabstimmung durchzuführen.
- Carsten Müller entgegnet, dass er die Hürde von 1% der Studierendenschaft für eine Urabstimmung für sehr gering halte. Schließlich handele es sich um einen großen Aufwand, eine Urabstimmung durchzuführen. Er halte die aktuellen Zahlen für geeignet und möchte wissen, welchen Vorteil sich Stephan Lehradt durch die Änderung erhoffe. Er glaube, dass es möglich sei, 1% der Studierendenschaft zu mobilisieren, wenn sich eine Personengruppe für etwas einsetzt.

- Daphne Dlugai sagt, dass sie einen Sinn darin sehen, dass die Zahlen so hoch angesetzt seien. Sie würden Sicherheit bieten. Dabei erinnert sie an die Urabstimmung zur Abschaffung des Semestertickets. Sie stellt einen Änderungsantrag, es von 1% auf 5% zu ändern.
- Stephan Lehradt kommentiert, dass er die Änderung übernehme, wenn dann mehr Parlamentarier seinen Antrag unterstützen.
- Lars Glindkamp stimmt Stephan Lehradt zu, dass die absoluten Zahlen zu hoch angesetzt seien. Aber Stephans Wert sei zu niedrig angesetzt, sodass er Daphne Dlugais Änderungsantrag für angemessen halte.
- Stephan Lehradt sagt, dass er den Änderungsantrag annimmt.
- Carsten Müller fragt Stephan Lehradt, ob er es für notwendig halte, hinzuzufügen, dass Urabstimmungen auch auf Beschluss des Studierendenparlaments möglich seien.
- Stephan Lehradt antwortet, dass er dies für notwendig halte.
- Philipp Widera kommentiert, dass er sich nicht in der Lage fühle, darüber zu entscheiden. Es halte sich um eine bedeutende Entscheidung, sodass die Studierendenschaft befragt werden sollte. Der AStA könne eine Umfrage durchführen.
- Janina Beckmeier kommentiert, dass sie der Meinung sei, dass das Studierendenparlament durchaus über derartige Angelegenheiten Entscheidungen treffen könne.
- Christian Schmidt sagt, dass es sich um eine Entscheidung von großer Bedeutung handle, sodass diese nicht am Ende einer Legislaturperiode getroffen werden sollte. Das neue Parlament solle darüber diskutieren und entscheiden, damit die Entscheidung kritischer betrachtet werde.

Ordnungsruf an Lars Glindkamp.

Abstimmung über die Änderung von §10 und §11:

Ja: 3

Nein: 7

Enthaltungen: 6

Der Antrag wurde abgelehnt.

## **7 ANTRAGSTOP: ORDNUNG UND SATZUNG DIGITALISIEREN UND AKTUALISIEREN**



- David Westermann berichtet, dass die Satzung und Ordnung nicht mehr aktuell sei, weil Änderungen nicht mehr eingearbeitet worden seien. Dies müsse zwar nicht geschehen, aber er finde dies schade. Die FHO liege zudem nur noch als gescannte Version vor. Um dies zu ändern, beantrage das Präsidium eine Stelle mit 9,5 Wochenstunden über einen Monat, die diese abtippt und ändert. Dadurch solle der Zugriff auf die Dokumente erleichtert werden.

Abstimmung über die Aktualisierung und Digitalisierung der Satzung und der Ordnung:

Ja: 14

Nein: 1

Enthaltungen: 1

Der Antrag wurde angenommen.

## **8 ANTRAGSTOP: WAHL DES SCHLICHTUNGS AUSSCHUSSES**

- David Westermann berichtet, dass 5 Personen mit jeweiligem Vertreter benötigt werden würden, um den Ausschuss zu besetzen. Sie müssten zudem 1 Jahr lang im Studierendenparlament aktiv gewesen sein, aber dürften im nächsten Parlament nicht aktiv sein. Er fragt, ob es Vorschläge gebe.

Vorschläge:

Maria Lurie	(Helen Meyer)
Parviz Nasiry	(Hendrik Kuske)
Franz Köster	(Bianca Schulmann)
Matthias de Jong	(Olga Bogatyrev)
Almila Kahraman	(Taner Beklen)

Abstimmung über die Vorschläge zur Besetzung des Schlichtungsausschusses:

Ja: 15

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Der Schlichtungsausschuss wurde gewählt.

## **9 VERSCHIEDENES**

Keine Redebeiträge.

David Westermann schließt die Sitzung um 15:51.

## **10 AN- UND ABWESENDE PARLAMETARIER/INNEN UND GÄSTE**

### **10.1 Parlamentarier/innen**

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Liste</b>	<b>Von</b>	<b>Bis</b>
Patzer-Meyer	Roman	Die LISTE	14:15	15:51
Westermann	David	Juso HSG	14:15	15:51
Everding	Christina	Die LISTE	14:15	15:51
Lurie	Maria	CG feat. PMG	14:15	15:51
Meyerink	Mareike	SDS	14:15	15:51
Leyva	Manuel	SDS	14:15	15:51
Lehradt	Stephan	LHG	14:00	15:51
Dlugai	Daphne	CG feat. PMG	14:00	15:51
Schröder	Niklas	RCDS	14:00	15:51
Müller	Carsten	RCDS	14:00	15:51
Widera	Philipp	SAI	14:15	15:51
Kahraman	Almila	Liste türk. Stud.	14:15	15:51
Beklen	Taner	Liste türk. Stud.	14:15	15:51
Glindkamp	Lars	CG feat. PMG	14:15	15:51
Schmidt	Christian	SAI	14:45	15:51
Frese	Daniel	RCDS	14:45	15:51

## 10.2 Gäste

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Von</b>	<b>Bis</b>
Fischer	Jesica	14:00	15:26
Kösler	Kevin	14.00	15:26
Beckmeier	Janina	14:00	15:51
Seyda	Vanessa	14:00	15:51
Claus	Sara Marie	14:00	15:51
Missbrenner	Fabian	14:00	15:51
Zarebski	Anna	14:00	15:51